

## Vorwort

Wie bei Terrorbanden von links oder rechts bildet der Vorstand der Balsam AG meines Erachtens eine kriminelle Vereinigung.

Wie bei den Terroristen ist auch dies nur möglich, weil es Helfer, Mitwisser, Oberflächliche, Gleichgültige und Dumme gibt.

Auch die Größenordnung erscheint kaum glaubhaft.

Alleine die Betrugs-, Luft-, Doppel- und Dreifach - Geschäfte mit den an die Procedo verkauften Aufträge erreichen in den letzten Jahren weit mehr als eine Milliarde, wahrscheinlich mehr als zwei Milliarden (!) DM.

Auch die sonstigen Schäden durch Steuerhinterziehung, Kartellabsprachen etc. gehen in die -zig Mio. DM.

Selbst vor körperlichen Angriffen ist man nicht sicher.

Dies darf so nicht weitergehen.

Verteiler:

Steuerfahndung Bielefeld	per heute
Schwerpunktstaatsanwaltschaft für Wirtschaftskriminalität Bielefeld	per heute
Redaktion "Spiegel"	per Donnerstag, 17.12.92
Redaktion "Manager-Magazin"	per Donnerstag, 17.12.92
Business Crime Control c/o Prof. Hans See Fachhochschule Frankfurt/M	per Donnerstag, 17.12.92

Info zum Verteiler:

Um die Ermittlungen nicht zu gefährden sind der Öffentlichkeit vorerst nicht der gesamte Text und nicht alle Anlagen zugänglich gemacht worden.

An die Öffentlichkeit sind verteilt worden:

- Vorwort
- Verteiler
- Text Seite 1 - 11, nicht die Zusatzinfo `s Seite 12 - 14
- Anlagen Bilanz `91, Beiratsvorlage Procedo, Anlage 1, 2, 19, 23, 24, 25, 29 und 31 - 38

## DIE BALSAM AG

### Kurzzusammenfassung des Haupttatbestandes:

In Ähnlichkeit zu Esch und Coop werden mit nicht vorhandenen Aufträgen Finanzmittel besorgt, mit denen dann Devisengeschäfte gemacht werden. Die Erträge aus diesen Geschäften werden dann zum größten Teil als Umsätze ohne Kosten gebucht. Durch die Möglichkeiten der Verschiebungen innerhalb des weltweiten Netzes von Beteiligungen und Unterbeteiligungen werden dann die Bilanzen entsprechend frisiert.

Möglich wird das, weil die falschen Aufträge der PROCEDO GmbH, Frankfurt zum Factoring eingereicht werden und man damit mehrere hundert Millionen Mark an Luftgeld zur Verfügung hat.

Erträge aus diesen Luftgeschäften ca. in 1990 : 30 Mio. DM

ca. in 1991 : 40 Mio. DM

ca. in 1992 : 50 Mio. DM

(der auszugleichende operative Verlust betrug vom 1.1.92 bis 1.6.92 ca. 40 Mio.)

Die bei der Procedo eingereichten Luftaufträge machen einen falschen, gar nicht vorhandenen Umsatz von mehr als einer Milliarde (!) aus.

Schon in den Jahren zuvor ist ausweislich einer Beiratsvorlage der Procedo aus Mai 1988 die Umsatzentwicklung wie folgt:

Umsatz Balsam - Gruppe  
mit Procedo:

Umsatz Balsam GmbH & Co KG  
(Konsolidiert) lt. testierten Bilanzen

1984 DM 94.074.548,-  
1985 DM 203.694.148,-  
1986 DM 407.829.839,-  
1987 DM 540.658.752,-

51,6 Mio (1.4.83-31.3.84)  
78,0 Mio (1.4.84-31.3.85)  
91,0 Mio (1.4.85-31.3.86)  
140,7 Mio (1.4.86-31.3.87)  
99,3 Mio 1.4.87-31.12.87)

zur Info:

Friedel Balsam ist verdeckt an der Procedo GmbH beteiligt; er hat einen Sitz im Beirat. Bei einem Wechsel der Gesellschafter etwa im Jahre 1988 übernahm er 10 % der Anteile, indem der Name eines ausscheidenden Gesellschafter nicht im Handelsregister getilgt wurde und Friedel Balsam verdeckt dessen Anteil kaufte.

Der Wirtschaftsprüfer der Procedo war im o.a. Zeitraum und darüber hinaus gleichzeitig der Prüfer und Testierer der Balsam - Gruppe.

Name: Dr. Rolf Muscat, 6 Frankfurt/Main, Bleichstr. 60-62  
privat: 8755 Alzenau IV, Lerchenrain 4 a

Er ist partnerschaftlich verbunden mit der ebenfalls für Balsam/Procedo testierenden und gutachterlich tätig gewordenen Firma GRT Gesellschaft für Revision und Treuhand mbH sowie der unter gleicher Adresse firmierenden Firma Frielingsdorf, Mecklenburg u. Partner (Sachbearbeiter: Herr Broodthaers) in 4 Düsseldorf 1, Klosterstr. 56/58, die heute als Co.-Prüfer zu Price Waterhouse, Düsseldorf tätig werden (Sachbearbeiter Stodiak, Funck).

Möglich wird das alles durch gemeinsame kriminelle Anstrengung des Vorstandes der Balsam AG aber auch durch Unterstützung bestimmter Mitarbeiter, dem aktiven "Wegsehen" des Aufsichtsrates, der kreditgebenden Banken, der die Devisengeschäfte im Auftrag von Balsam durchführenden selben Banken und der an der Balsam AG in offener sowie stiller Form beteiligten Beteiligungsgesellschaften derselben Banken .

Mitarbeiter:

Es gilt als "offenes Geheimnis", daß die Balsam-Gruppe keine operativen Erträge macht, aber mit den Finanzgeschäften des Vorstandes (verantwortlich für Finanzen K.Schlienkamp ) "alle Verluste abgedeckt werden".

Die Arbeitnehmervertreterin im Aufsichtsrat, Frau Hinney, kann aufgrund ihrer Aufgabe im Unternehmen seit Jahren genaue Kenntnis über die tatsächlich eingebauten bzw. verkauften Aufträge in qm und den sich daraus ergebenden Umsätzen haben und nimmt trotzdem die in den Aufsichtsratssitzungen vorgelegten falschen Soll/Ist-Zahlen zur Kenntnis und genehmigt die falschen Bilanzen.

Aus dem Bereich Verkauf werden gefälschte oder auch mit Blanko - Unterschrift versehene Aufträge geliefert, weltweit aber insbesondere aus dem Bereich Mittel/Nah-Ost. (Ein Beispiel aus den USA: s. Anlage 1)

Andere Aufträge werden "aufgeblasen", indem man so tut, als ob Balsam oft als Generalunternehmer auftreten würde. Das Gegenteil ist der Fall. (Beispiel: Forderungsliste der Procedo an die französische Tochter Mediasport vom 12.2.88 in Verbindung mit der Beiratsvorlage Procedo aus Mai 1988.).

Zus. Hinweis: Der o.a. Vorlage, die bezeichnenderweise im Anschluß an die Sitzung zum größten Teil wieder eingesammelt wurde, ist als Anlage u.a. ein Schreiben von Balsam an Procedo beigelegt, welches von dem damaligen Prokuristen, heutigem Vorstand Schlienkamp und dem Wirtschaftsprüfer Dr. Muscat unterzeichnet ist. Auf Seite 2,5. Absatz dieses Schreibens ist die Rede von "in anderen Ländern eingesetzten Fremdunternehmen". Es handelt sich hier um 8 kleinere Konkurrenzunternehmen aus den USA, die in Einzelfällen als Subunternehmer für Balsam auftraten. Das hätte man schon an der Überschrift "subject: Installer Subcontractors" leicht feststellen müssen bzw. auf Nachprüfung können. Auch die im weiteren anhängende Liste mit Unternehmen aus England ist nichts weiter als eine allgemeine Auflistung von in England in dem Bereich tätigen Unternehmen .

In dem Bereich Finanzen stehen dem Prokuristen Maalem und seinen Mitarbeitern alle Informationen zur Verfügung. Sie wirken jedoch trotzdem bei den früher jeweils zum Jahresende erfolgten Umbuchungen zwischen den Töchtern und der Mutter zum Gewinn/verlustrausgleich bzw. zum Einführen des "Devisenergebnisses" in den normalen Unternehmensumsatzes mit. Seit 1991 erfolgt dieses zur besseren Tarnung während des gesamten Geschäftsjahres.

Obwohl dem jetzt zuständigen Vorstand D. Ortlieb (früher F. Balsam selbst) von dem Unternehmenscontroller G. Hanneforth seit Jahren laufend die echten Zahlen vorgelegt werden und der von ihm gefertigte Soll/Ist - Vergleich monatlich dem Gesamtvorstand sowie den zuständigen leitenden Herren ausgehändigt wird, erfolgt keine Reaktion.

Zum Aufsichtsrat:

Arbeitnehmervertreterin . Frau Gunhild Hinney  
Lindenweg 37  
4834 Harsewinkel

Vorsitzender(als Vertreter des Mehrheitsaktionärs und Vorstandsvorsitzenden  
Friedel Balsam,Borgholzhausen)  
Herr Dr.Fritz Neunhoeffer  
Königstr.30  
7000 Stuttgart 1

Er hat einschlägige Erfahrungen im Kartellrecht,da er die als Wirtschaftskriminelle  
Bestraften des Zementkartells vertrat bzw.beriet.Er wird diese Erfahrungen bei den  
Kartellverfahren der Balsam AG nutzen können.

3.Mitglied : (als Vertreter der Tochtergesellschaften der Deutschen Bank,die bei Balsam  
beteiligt sind)

Herr Karl-Heinz Fanselow  
WFG/Deutsche Bet.Ges.mBH  
Bockenheimer Landstr.42  
6000 Frankfurt 1

Info:

Als im Herbst 1989 weitere stille Beteiligte (Dresdner Bank) aufgenommen und das  
Kapital um 30 Mio.DM erhöht werden sollte,wollte Fanselow für seine Gesellschaften  
daran teilnehmen.Der damalige Leiter der Deutschen Bank,Bielefeld lehnte dies ab,weil  
er -"dem vorliegenden Zahlenwerk entnehme,daß die Balsam AG keine operativen  
Gewinne mache"- .Fanselow befragte den (damaligen) Alleinvorstand Friedel Balsam  
sowie den (damaligen) Prokuristen Schlienkamp -"ob die in den mir laufend vorgelegten  
Unterlagen ausgewiesenen Gewinne tatsächlich und operativ sind"- .Nach Bestätigung  
legte Fanselow die Sache zur Entscheidung dem Vorstand der Deutschen Bank  
vor.Entscheidung:Zurückweisen der Bedenken Deutsche Bank,Bielefeld,Teilnahme an  
der Kapitalerhöhung.

Zu den Banken. Man beachte:

Alle bei der Balsam AG beteiligten Banken sind gleichzeitig Refinanzierungsbanken der  
Procedo.Sie kennen die Bilanzen der Procedo,die Umsätze der Procedo mit Balsam,  
die Bilanzen von Balsam.Hieraus geht klar hervor,daß die bei der Procedo zum Factoring  
eingereichten Aufträge den Umsatz von Balsam um ein mehrfaches übersteigt.

Darüberhinaus führen sie angebliche "Kurssicherungsgeschäfte" durch,die wiederum ein  
Vielfaches dieser angeblich zu sichernden Geschäfte ausmachen.

Diese Kenntnisse sind durch die langjährigen Geschäftsbeziehungen gerade auch bei  
den stillen Gesellschaftern und ihren Muttergesellschaften zugänglich. Die stillen  
Gesellschafter sind:

WEST - LB über die Tochter Westdeutsche Kapitalbeteiligungsgesellschaft,Düsseldorf

seit 1989 Gesamteinlage DM 12 Mio.

verantwortlich:Herr Horst von Lengerke, Geschäftsführer der West - KB  
Friedrichstr. 103  
4000 Düsseldorf

DRESDNER BANK über die Tochter

BDW - Bet.Ges.für die deutsche Wirtschaft mbH & Co KG

seit 1989 Einlage DM 10 Mio.

verantwortlich: Herr Hans E. Damisch, Geschäftsführer der BDW

Gutleutstr.85

6000 Frankfurt 1

DEUTSCHE BANK über die Töchter

Deutsche Beteiligungs AG ,Königstein ( 5 Mio.)

Deutsche Beteiligungsgesellschaft mbH ( 7,5 Mio.)

seit 1989 Einlage DM 12,5 Mio.

Ausserdem hält sie über die Tochter WFG, Frankfurt 15 % des Kapitals der Balsam AG.

Verantwortlich : Herr Fanselow ,siehe oben.

Die DRESDNER BANK ist im übrigen die Hausbank. Es werden Konten unterhalten in der Filiale Bielefeld. Bedeutsamer aber ist die Verbindung mit Dresdner Bank, 3060 Stadthagen und der ihr vorgesetzten Niederlassung in Hannover .

Die BERENBERG - BANK ,Hamburg ist eine der vielen Banken, mit denen im großen Umfang Devisenspekulationen durchgeführt werden. Sie hat im übrigen bei Umwandlung der Balsam GmbH & CO KG in eine AG die dabei notwendige Finanzierung für Friedel Balsam gegen Verpfändung seiner Aktien durchgeführt.

## Tatbestand Steuerhinterziehung und Bilanzfälschung

Mit Hilfe der Erträge aus den Luftgeschäften mussten sowohl die operativen Verluste in der Balsam AG, als auch in fast allen Auslandstöchtern ausgeglichen werden. Dieser Verlustausgleich sollte "natürlich" nicht aus dem versteuerten Gewinn der Balsam AG als Muttergesellschaft geleistet werden. Also wurden vor Bilanzerstellung jeweils eine Flut von Lastschriften und Gutschriften hin- und hergebucht. Keine einzige Bilanz der letzten Jahre gibt den tatsächlichen Stand der AG oder ihrer Töchter wieder. Darüberhinaus wurden mit detaillierten Anweisungen von Schlienkamp persönlich oder durch mit seinen Anweisungen versehenen Mitarbeiter, meistens Maallem, das Zahlenwerk so "hingebogen", wie man es brauchte. Dies gelang übrigens fast immer mit helfender Hand der auch so seriösen Wirtschaftsprüfer. Hierzu einige Beispiele in der Anlage, die nicht nur die Größenordnung ahnen lassen (es sind nur ausgewählte Stichproben), sondern auch belegen, daß die Fälschungen über Jahre bis heute anhaltend betrieben werden:

- Schreiben Wirtschaftsprüfer Schlotthauer vom 4.8.86 mit anliegenden Bilanzentwürfen

Zusatzinfo: die auf Seite 2 des Schreibens Schlotthauer erwähnte "demacho"- richtig "CHEMACO" in Riad, Saudi Arabien war eine bedeutende Schaltstelle für die notwendigen Luftbuchungen. Heute ist der damalige geschäftsführende Gesellschafter der Chemaco in gleicher Eigenschaft tätig bei der Firma TTC- Microelektronik GmbH, Bahnhofstr. 36 in 3060 Stadthagen. Interessanterweise sind dort auch Balsam und Herr Schlienkamp beteiligt.

- handschriftliches Telefax an Schlienkamp vom 2.6.86 vom damaligen französ. Finanzchef Bellon

- Rapport general und Bilanz 31.3.86 der "Mediasport", Paris (heute : Balsam France, Lyon) mit Anschreiben vom 15.12.86 und eingeschränktem Testat. Vorletzter und letzter Absatz auf Seite 1 des Schreibens lauten sinngemäß wie folgt:  
Gegen die Regeln des Handelsgesetzes sind die Geschäftsbücher nicht auf dem laufenden.

Wegen ungenügender Genauigkeit der Buchführung kann auf dem Lieferantenkonto ein Betrag in Höhe von FF 6.454.026 nicht verifiziert werden.

- Bilanzentwurf (hier III. Bilanzanalyse) per 31.3.87 auf Deutsch, Ausgewiesener Verlust: 41.741.434 Millionen (!) franz. Franc.

- Bilanz per 31.3.87 vom 10.12.87, ausgewiesener Gewinn 39.401,- Tausend (!) FF

- ein Teil der dazu notwendigen Operationen sind in dem "Rapport Special" vom 10.12.87 dargestellt, die weiteren ergeben sich aus dem Fax per 23.9.87 (12 Mio FF), den Bescheinigungen vom 10.4., 22.10., 22.10.87 (Steinhagen-Saudi/Saudi-Frankreich/Steinhagen-Frankreich) sowie den zum Schreiben Mediasport-Balsam Steinhagen vom 23.9.87 gehörenden Abtretungsurkunden der Firmen Conica, Schweiz Dätwyler/Gummigranulat AG, Schweiz sowie Balsam Sports, Saudi-Arabien. Eiwandfrei geht aus den Unterlagen hervor, dass die Bescheinigungen rückdatiert worden sind.

Das hatte u.a. zur Folge, daß die eigenen Bilanzen der sich an dieser Manipulation beteiligenden Gesellschaften nicht korrekt sind. Da die Bilanz Mediasport erst im Dezember aufgestellt wurde sind z.B. in der Balsam Bilanz 31.3.87, die weit vorher fertiggestellt war, die nachträglichen Gutschriften, Abtretungen etc. nicht berücksichtigt (Beispiel 12 Mio FF).

- Im übrigen gibt es die interessante Situation, dass die beim Handelsregister in Paris abgegebenen Bilanzen 1987 (31.3 bzw. 31.12.) nicht mit den in der Balsam - Gruppe genutzten Bilanzen übereinstimmen.

- Die Bilanz per 31.12.87 war dann schon mittels Bestätigungsvermerk vom 15.2.88 fertiggestellt. Die notwendigen "Vorarbeiten" waren schon während der Arbeiten zu der vorherigen Bilanz im Dezember besprochen worden und dieses Mal von Herrn Maallem umgesetzt worden, siehe Gutschriften.

- An dieser Stelle sei noch mal auf die Procedo-Forderungsliste verwiesen. Sie weist eine Gesamtforderung der Procedo an die Mediasport in Höhe von 98.684.489,32 Mio DM oder 332.677.070,43 Mio FF aus. Laut der Liste sind die Forderungen in nur einem halben Jahr entstanden, nämlich vom 21.7.87 bis 22.12.87 in einer Höhe von ca. 296 Mio FF. Die Der Umsatz der Mediasport betrug aber laut Bilanz 31.12.87 nur ca. 48,7 Mio FF (!). Der Umsatz Procedo in '86 = 650 Mio, in '87 = 870 Mio, in '88 = 1052 Mio usw. Der prozentuale "Luft-Anteil" Balsam am Gesamtumsatz Procedo betrug also ca. 70 % (!).

- Die Bilanzen per 31.12.87 sind im übrigen von besonderer Bedeutung, weil sie zur Umwandlungsbilanz AG führten. Die Umwandlungsbilanz und der Bericht über die Prüfung der Gründung der Balsam AG sind allerdings von der schon erwähnten GRT, Düsseldorf erstellt worden und von Herrn Mecklenburg bzw. Dr. Muscat (!) unterzeichnet. Das spricht für sich.

- Alle weiteren Bilanzen der Balsam AG sind beim Amtsgericht Halle hinterlegt. Aus dem Jahre 1988 anliegend eine interne Info -Erläuterungen zum Jahresabschluß 31.12.88-, die nach Vortrag von Maallem vor leitenden Mitarbeitern wieder eingesammelt werden mußte, die sehr interessante Auswertungsmöglichkeiten bietet.

- Das Blatt DRAFT 2/3/89 von Balsam Cyprus zeigt, von Herrn Schlienkep eigenhändig vermerkt, wie man den Net Loss von 887.000, zypr. Pfund ohne besonderen Aufwand verändern kann: Text handschriftlich links oben: Ausbuch Saudi 50', Warenbest. 400', teilf. (teilmfertige arbeiten) 120'. Und schon hat man den gewünschten Verlust von nur 317' zypr. Pfund.

- Auch das Fax von Balsam France/Mediasport, jetzt Lyon an Herrn Maallem von Frau Lawler, Finanzchefin von Balsam France, gibt für die Vorbereitung der Bilanz 1988 interessante Einblicke:

Seite 1 unter 2.) Extra Profits: Adjustment on south african territory 2.003.652,-FF  
Seite 8 unter 8.) Intercompanies transactions.....

- Auch die Vorbereitung der Bilanz 31.3.87 in den USA, damals noch Balsam Sports Facilities, Inc. in Houston, heute Balsam Corp. in St. Louis machte durch die Verlustübernahmen etc. der Mutter keine Probleme, wie das anliegende Fax vom 7.8.87 belegt. Wie im Gründungsbericht AG erwähnt: die Wertansätze der Bilanz 31.3.87 wurden für die Umwandlungsbilanz 31.12.87 übernommen. Weltweit. Und es gibt und gab nicht nur diese beiden Balsam Töchter.

- Die dann tatsächliche Bilanz sah aus wie nächste Anlage (Kopie der GuV)

- Aus dem Vergleich des Bilanzentwurfes 31.12.88 gemäß Fax an Schlienkamp, Kopie an FB (Friedel Balsam) vom 11.4.89 mit dem schönen Vermerk "wegwerfen" mit der dann in die Konzernbilanz eingeflossenen offiziellen Bilanz erhält man beweiskräftige Informationen. Aber auch schon der Entwurf zeigt unter Seite 9, Punkt 13. "Sale of trademark license" eine oft ausgeübte Praxis, denn natürlich war die verkaufte Lizenz erstens nichts wert und zweitens die Firma "Evergreen" natürlich eine Balsam Tochter auf Zypern.

Das "wegwerfen" ist übrigens von Frau Uhlenbusch geschrieben.

- Die Auswertung der beigegeführten Bilanzen der Balsam Corp. für 1989, 1990 und 1991 bringen bei der GuV (Statements of Income) unter der Position Revenues: other sowie den dazu gehörenden Erläuterungen Seite 10, Ziff. 12 klare Erkenntnisse. Man kann davon ausgehen, daß der konsolidierte Verlust von Balsam in den USA allein ohne die verschleierte Gutschriften aus Deutschland und anderswo an der Steuer vorbei ca. 20 Mio US \$ pro Jahr mindestens betrug.

Die Bilanzen der Töchter ALL-PRO und ASTROTURF zur Ergänzung anbei.

- Des weiteren anbei die sich selbst erklärenden Schreiben

- Fax vom 3.3.92 an Curtis Brown, Finanzchef der Balsam Corp. in St. Louis, der sich zu diesem Zeitpunkt zur "Vorbereitung" der Bilanz 91 in Steinhagen aufhielt.

- gewünschte Absicherungsschreiben von GRT/ F;M u. Partner an A. Andersen, St. Louis über Balsam zwecks Bilanzgestaltung 1991 vom 14.2.1992.

Nach diesen Stichproben von 1987 bis 1991 anbei Hilfen zur Gesamteinschätzung:

Tatsächliche Mengen/DM - Umsätze nach interner Balsam- Aufstellung  
(s.Tabellen Anlage 30).

Hinzuzurechnen sind p.a.ca 30 mio Umsatz aus hier nicht erfasstem Handelsgeschäft .

Richtigzustellen sind die Zahlen durch Herausnahme /Ergänzungen von nachgeprüft  
falschen oder Nicht-Meldungen aus einzelnen Bereichen(USA Allpro und  
Astroturf1990und Frankreich sowie England1991)

Es ergibt sich dann folgendes Bild einschl.o.a.Änderungen:

	Umsatz lt. Berichtswesen Balsam AG	alles in Mio DM Umsatz nach o.a.Ergänzungen	Umsatz laut Konzernbilanzen
1988	74.210	105.000	
1989	109.009	145.000	320.057
1990	189.292	165.000	395.320
1991	100.460	155.000	364.000

Selbst wenn man noch weitere 50 % Umsatz durch zum Konzern gehörende, aber nicht  
im Berichtswesen erfaßte Unternehmen (§ 313 Abs.3 HGB) hinzuzählen würde (utopisch)  
wird der riesenhafte Abweichung von Realität und Bilanz deutlich.

## Tatbestand Bildung eines verbotenen Kartells

Auf dem deutschen Markt sind schon seit Jahren Preis - und Gebietsabsprachen erfolgt.

Die Gebietsabsprache legt fest, daß die "Süddeutschen" über die Mainlinie hinaus nach Norden nicht tätig werden und die "Norddeutschen" umgekehrt.

Die Süddeutschen sind im wesentlichen:

- Strassen - und Teerbau, München
- Eirich, Nürnberg
- Kutter, Memmingen
- Polytan, Burgheim (der Steuerfahndung durch das 1. Verfahren Balsam gut bekannt)

Die Norddeutschen im wesentlichen :

- Strabag Sportstättenbau GmbH, Schäferstr. 47,46 Dortmund
- Neusport /Neubauer GmbH, Sennelager (Tätigkeit nach Verkauf Patent an Balsam heute eingeschränkt)
- Weitzel Landschaftsbau, Tornesch bei Hamburg
- Voigt GmbH, Wartburgstr.34,4620 Castrop-Rauxel (heute Balsam Tochter)
- Becker GmbH, Taunustein ( heute Balsam - Tochter)

Die "Norddeutschen" haben neben der Gebietsabsprache auch spätestens seit 1987 Preisabsprachen durchgeführt. Dazu wurde das sogenannte "Kränzchen" gebildet. In dem "Kränzchen" wurde festgelegt, wer den nächsten anstehenden Auftrag bekommt und wie die jeweils anderen zu bieten haben.

Anfangs wurde das Kränzchen von Herrn Russland, Balsam AG und Herrn Arnds, Balsam AG aus dem Büro in Steinhagen geführt. Nachdem das Gerede in der Verkaufsabteilung Deutschland zu stark wurde, wurde die Führung ausgegliedert und an den Balsam - Mitarbeiter " Charly" Wichenberg, Vertriebsbüro Bremen 70, Tel. 0421/ 650666 übergeben. Und im übrigen trifft man sich ja regelmäßig in den für Balsam von Herrn Russland besuchten DIN - und Gütesiegelausschüssen sowie im IAKS, Köln.

Die Bedeutung des Kartells hat in den letzten 2 Jahren wegen der Übernahmen von Balsam abgenommen.

Es wurde jedoch eine Preisverbesserung von ca. 10,- DM/qm erreicht.  
Bei den eingebauten Mengen von ca. 1,5 Mio qm in den letzten 5 Jahren entspricht dies immerhin einem Schaden der öffentlichen Hand von ca. 15 Mio DM.

Weitere Einzelbeispiele zu verschiedenen Tatbeständen (die Liste ließe sich beliebig verlängern)

- Seit Jahren steht Herr Soetebier in den Diensten der Firma Balsam. Seine Beschäftigung besteht allerdings darin, für Herrn Balsam den Reitsport zu pflegen. Pflegen tut auch der berühmte Balsam - Mitarbeiter "Bobby" - allerdings nur die Pferde und den Stall von Herrn Balsam.

Regelmäßig werden eine Vielzahl von gewerblichen Mitarbeitern der Balsam AG darüber hinaus auf den Grundstücken in Steinhagen, Hermelinstr.2 sowie Borgholzhausen, Barenbergweg 43 tätig.

Bei der Erstellung dieser Häuser wurden im übrigen nicht nur in großen Umfang Mitarbeiter auf Kosten der Gesellschaft tätig, sondern auch in großem Umfang Leistungen für die Privatbaustellen über die Gesellschaft abgerechnet.

Auskunft hierüber kann besonders gut geben in der Firma Balsam der Mitarbeiter Eberhardt Behr. In dessen Büro werden die meisten Bauakten verwahrt.

Allerdings sind im Sommer dieses Jahres ein Teil der Akten an das Büro von Frau Uhlenbusch abgegeben worden, die sowohl hierüber, wie auch über alle anderen Tatbestände bestens informiert ist.

Sie war nämlich jahrelang die engste Mitarbeiterin vom Vorstand Schlienkamp, dann vom Vorsitzenden Balsam und jetzt vom Vorstand Ortlieb.

Darüberhinaus hat ihr jetziger Chef Ortlieb anscheinend ihren langjährigen Lebensgefährten Russland in dieser Rolle abgelöst.

- Immer angenehm war auch, wenn Mitarbeiter von einem längeren Auslandsaufenthalt zurückkehrten, für den sie vorher mit größeren Bargeldbeträgen ausgestattet waren. So mußte z.B. der ehemalige Mitarbeiter Norbert Hohmann, An der Schafstrift 28, 4470 Meppen nach der Rückkehr aus Saudi - Arabien den Restbetrag von ca. 50.000,- DM Friedel Balsam persönlich aushändigen und bekam von ihm die Anweisung, den Betrag mittels Eigenbelegen in seiner (Hohmann's) Reisekostenabrechnung unterzubringen.

- Den Kauf eine Uhr im Werte von DM 14.000,- in Singapur durch Friedel Balsam mußte der Balsam - Mitarbeiter Chris Clapham (jetzt England) über seine Kreditkarte bezahlen und als angebliche "Gäste-Bewirtung" abrechnen.

- In Südafrika ging das alles noch einfacher. F. Balsam nahm einige zehntausend DM von dem dortigen Geschäftskonto und kaufte dafür Schmuck für seine Lebensgefährtin Christiane Lissek, die mit ihm in Borgholzhausen wohnt. Der ehemalige Mitarbeiter H. Menkenhagen, Steinhagen war dabei.

- Aus Südafrika ging auch vieles andere leichter. So ließ F. Balsam am 10.1.89 von dem Konto der Cronus, Johannesburg Gelder, die der Balsam France bzw. der Balsam AG gehörten in Höhe von 333.627,92 DM (440.723,80 Rand) auf das Konto 476.227.62A bei der Schweizer Bankgesellschaft, Schaffhausen; Kontoinhaber Conica AG, Schaffhausen (s. Anlage). Dies Geld ließ sich F. Balsam später als "Irrläufer" persönlich auszahlen. Auch diesen Sachverhalt kann der o.a. Menkenhagen sicher weiter erhellen.

- Ach ja, die gute Schweiz! Da lassen sich ja auch die langjährig an F. Balsam gezahlten Provisionen persönlich gut abholen und unterbringen. Das gilt besonders für die Zahlungen der Gummigranulat AG (zum Dätwyler-Konzern gehörend, siehe auch Vorgang Abtretungen Frankreich) durch Herrn Gerspacher an F. Balsam. Das dafür für die Balsam-Gruppe schlechtere Einkaufskonditionen beim Gummi hinzunehmen hatte- naja und !

- Aber nicht nur in der Schweiz, auch woanders gibt es schwarze Konten. So z.B. in Dubai bei der Commercial Bank mit den Nummern 30080023 und 3006277 (s. Anlagen). Auf diese Konten, die in der Buchhaltung gar nicht erfasst waren, wurden Zahlungseingänge für Baustellen geleitet, bei denen dann später in den Geschäftsbüchern die Forderungen als uneinbringlich ausgebucht wurden. Zeichnungsberechtigt und gegenüber F. Balsam persönlich verantwortlich war Herr Willi Kienzle, ehemaliger Geschäftsführer von Balsam, Zypern (und auch von der im Falle Bilanzkosmetik USA erwähnten Evergreen).

- Ein besonders schönes Schurkenstück und Betrug der Gesellschafter ist die Übernahme der Conica, Schweiz. Erst wurden alle nicht direkt mit der Herstellung von Polyurethanen für den Sportbereich befassten Aktivitäten in eine neue Gesellschaft "Conica Technik" ausgegliedert, an denen die Gesellschafter der Balsam AG nicht beteiligt wurden (aber natürlich F. Balsam).

Dann wurde in einem von D. Ortlieb (damals noch Rechtsanwalt und nicht Vorstand) handschriftlich gefertigtem Geheimvertrag (s. Anlage) alle Anteile der Conica USA an die BSS (100% Balsam Tochter für Investments) für US \$ 300.000,- verkauft.

Wichtig ist, daß gemäß Seite 3, Abs. 4 und folgende das gesamte Know-how und alle Rezepturen etc. mitverkauft wurden und ein Konkurrenzverbot für die Verkäuferin, Conica, Schweiz weltweit vereinbart wurde.

Damit war ein Erwerb der Conica, Schweiz vollständig überflüssig.

Aber natürlich wurde der Geheimvertrag niemals durchgeführt, sondern nur als Sicherheit für das Verhalten des Geschäftsführers der Conica, Herrn Wessel benutzt. Denn jetzt wurde auf der Grundlage eines Wertgutachtens (s. Anlage) der schon mehrfach erwähnten GRT die Conica, Schweiz vollständig aller Werte entkleidet (bis auf die "Hardware", Inventar etc.) an die Balsam AG verkauft - sinnloses Vergeuden von Millionen der Balsam AG.

Wie ausgewiesen (s. Anlage) ist vor offizieller Ausfertigung des Gutachtens Herr Balsam um seine Einwilligung gebeten worden, die er nach ein paar eigenhändig eingefügten Änderungen gewährt hat.

Der einzige Nutznießer dieser Transaction war F. Balsam selbst, denn die Beteiligten der Balsam AG trugen die Last anteilmäßig und F. Balsam als Privatperson war Hauptgesellschafter der Conica, Schweiz.

- Oder : das Abenteuer der 10 Mio Einlage von F. Balsam .....

usw. usw. usw. usw. usw. usw. usw. ....

Zusatzinfo's

Wichtig:

Während des alten ,abgeschlossenen Steuerstrafverfahrens befürchtete F.Balsam eine Festnahme.Da für den Fall einer Kautionsgestellung geprüft wurde,woher und wieviel Geld schnell herbeigeschafft werden könnte,stellten sich Schwierigkeiten heraus. Der damalige RA,heutige Vorstand schlug daraufhin vor "für zukünftige Fälle hierfür und auch für eine örtliche Reserve vorzusorgen."

Man kann davon ausgehen,daß vorgesorgt worden ist.

---

Privatadressen,soweit noch nicht erwähnt :

Friedel Balsam,Borgholzhausen,Barenbergweg 43

Dietmar Ortlieb,Tübingen,Frondsbergstr.19 (auch Büro)  
Er ist auch zu erreichen bei seiner Mitarbeiterin Birgit Uhlenbusch,Bielefeld, Am Wellenkotten 4

Klaus Schlienkamp,Steinhagen,Schweriner Str. 7

Horst Schultes,Steinhagen,Wolliner Str.2

---

Beim Sicherstellen der Beweismittel bei der Procedo,Wiesbaden muß darauf geachtet werden,daß auch bei den Gesellschaftern und bei den Mitgliedern des Beirates,insbesondere des Beiratsvorsitzenden Dr.Hubert Beuter, Vorstand des 50% Gesellschafter AKV (Allgem.Kreditvers.,Mainz) nachgeforscht wird.

Zu bemerkenist,daß F.Balsam,Dr.H.Beuter und D.Klindworth,Geschäftsführer der Procedo ein Gespann bilden.Man kennt sich nicht nur persönlich und geschäftlich sehr gut,sondern auch die Bilanzen der beteiligten Gesellschaften.

Aber das gilt ja auch für die re-finanzierenden Banken.Und wenn die sich schon nicht rühren.....

---

Stellen Sie bei der Balsam AG die weltweite Referenzliste sicher.

Sie befindet sich gespeichert im Computer (Herr Kastrup),aber auch ausgedruckt im Verkauf.

In der Liste sind sämtliche ausgeführten Aufträge,z.T mit qm -Angabe enthalten.

Zusammen mit dem Zahlenwerk aus dem internen Berichtswesen ( Leiter ist Herr G.Hanneforth)kann ein hervorragender Abgleich mit den tatsächlichen Umsätzen in qm und dann dadurch auch in Geld gemacht werden.

Sie können die internen Zahlen der Balsam - Gruppe ,sämtliche Soll/Ist Vergleiche und die von Hanneforth erstellten Berichte an den Vorstand in seiner Abteilung sicherstellen.

---

Im Vorstandsbüro Schlienkamp und in der Abteilung des Herrn Maalem können die trotz der Kenntnis der Hanneforth - Zahlen erstellten Berichte für die Aufsichtsratssitzungen gefunden werden.

Hier liegen auch alle Materialien über die eingebuchten Erträge aus den Gewinnen mit den Luftgeschäften,den Buchungen zwischen den Auslandstöchtern und die Procedo-Anmeldungen.

---

Befragt werden sollte auch Herr Wessel,Abt.Revision in Steinhagen.Er ist nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Geschäftsführer Conica,Schweiz.

Wessel, Steinhagen wird mit dem Spitznamen "Kofferwessel" genannt.Das stammt aus der Zeit ,als er im Nahen Osten für Balsam tätig war.Mit diesem Koffer sollen angeblich ausschließlich wichtige Papiere von ihm als Kurier nach Steinhagen gebracht worden sein.

---

Willie F. Kienzle ist zu erreichen über die Firma Tussonia Ltd,

P.O. Box 4134

Nicosia/Cyprus

Tel.Office 02 - 366687

Tel.privat 02 - 426733

---

Für die Durchführung der mit den Luftgeldern "abgesicherten" Spekulationen und sonstige Finanzoperationen ist unter Leitung von Schlienkamp Dr. Meier bei Balsam/Steinhagen zuständig.

---

Im Vorwort werden Anschläge auf Leib und Leben erwähnt. Es handelt sich hier um den geplanten, aber nicht durchgeführten Anschlag in Griechenland auf den ehemaligen Partner von Balsam Saudi, Herrn Alissa.

Auch hierüber können die ehemaligen Mitarbeiter Hohmann, Menkenhagen, Rauch, Refardt und der Mitarbeiter Behr Aussagen machen.

---

Über interessante Informationen müssen verfügen:

Der ehemalige Balsam - Berater Wolf Refardt, Steinhagen, Aprikosenstr. 22

Ehem. Mitarbeiter und RA Bernd Liebrecht, Steinhagen, Brockhagener Str. 172

Ehem. Mitarbeiter Nah-Ost (!) Bruno Rauch, USA; zu erreichen in Deutschland über "Hotel am Schloss" Tel. 06221-160011 oder 06221 - 24050

Ehem. Mitarbeiter Finanzen USA David French, St. Louis Tel. 001-314-394-8947

Ehem. Mitarbeiter Europa und USA, Roland Kunkel, St. Louis Tel 001-314-458-4780

Ehem. Mitarbeiter Guy Pochet, Paris zu erreichen über RA Bernd Liebrecht (s.o.)

---

Zu den anliegenden Bildern folgendes:

Es handelt sich hier um die Fotografie des Auftrages USA (Anlage 1) sowie Stichproben von Aufträgen aus der Procedo - Forderungsliste (Anlage).

Zur Bestätigung der Richtigkeit der Foto's machen Sie am besten eine Stichprobe zur Verification bei dem Objekt in "Commune de Richwiller, F - 68120 Pfastatt". Dies liegt sehr nahe zur deutschen Grenze unterhalb des Elissaß.

Balsam hat niemals Naturrasenplätze hergestellt.

Soweit die Sportstätten mit Kunststofflaufbahnen versehen sind, so könnten diese tatsächlich in Einzelfällen von Balsam stammen ( nicht USA).

Die Höhe der Aufträge ist jedoch völlig absurd. Vergleichen sie mit den Einzelpreisen bei Hanneforth.

Als Anhalt gilt :

ein Kunstrasenplatz, sandgefüllt = ca. 6000 qm = a 50,-DM/qm = 300.000,- DM

ein Kunstrasenplatz Nylon = ca. 6000 qm = a 100,-DM/qm = 600.000,- DM

eine Kunststofflaufbahn = ca. 4000 qm = a 50,- DM/qm = 200.000,-DM

Aus Einfachheitsgründen sind hier über sämtliche Typen und Arten des Unterbaues hinweg Durchschnittswerte als Hilfwerte gebildet worden.

Auf jeden Fall ist jeder Auftrag mit einem Wert von über den o.a. Werten, der an die Procedo verkauft wurde, zu prüfen.

---

Verzeichnis der Anlagen :

Inhalt	Name
Bilanz Balsam AG `91 (ohne Konzernbilanz )	Bilanz `91
Beiratsvorlage Procedo	Procedo - Vorlage
Luftauftrag Riverdale,USA	Anlage 1
Forderungsliste Procedo	Anlage 2
Schreiben Schlotthauer 4.8.86	Anlage 3
Fax Bellon 2.6.86	Anlage 4
Rapport/Bilanz 31.3.86	Anlage 5
Bilanzanalyse 31.3.87	Anlage 6
Bilanz 31.3.87	Anlage 7
Rapport Special 10.12.87	Anlage 8
Fax 23.9.87	Anlage 9
Bescheinigungen 10.4./22.10./22.10.	Anlage 10
Schreiben Mediasport 23.9.87	Anlage 11
Abtretungsurkunden Conica	Anlage 12
Abtretungsurkunden Gummi AG	Anlage 13
Abtretungsurkunden Balsam Sports, Saudi	Anlage 14
Bilanz 31.12.87	Anlage 15
"Vorarbeiten" Maallem	Anlage 16
Gründungsbericht GRT	Anlage 17
Info 31.12.88	Anlage 18
Draft 2/3789	Anlage 19

Fax 18.5. 89 an Maallem	Anlage 20
Fax 7.8.87 an Schlienkamp	Anlage 21
Kopie G u V 31.3.87 USA	Anlage 22
Fax 11.4.89 Schlienkamp/FB	Anlage 23
Bilanz Balsam Corp 1989/1990	Anlage 24
Bilanz Balsam Corp 1990/1991	Anlage 25
Bilanz All-Pro 1990	Anlage 26
Bilanz Astroturf 1989/1990	Anlage 27
Fax 3.3.92 an C.Brown	Anlage 28
Schreiben 14.2.92	Anlage 29
Tabellen Berichtswesen	Anlage 30
Überweisungsbeleg 10.1.89	Anlage 31
Konten Dubai	Anlage 32
Geheimvertrag Ortlieb	Anlage 33
Bewertung Conica durch GRT	Anlage 34
Info über PROCEDO	Anlage 35
Info über AKV	Anlage 36
Info über Balsam AG	Anlage 37
Foto`s von Luftgeschäften	Anlage 38